



CHRISTUS ZENTRUM NEUWIED

SOMMER 2020



LIVE

Inhalt:

CZN *Live*

Seite 3 - 5	Grußwort der Gemeindeleitung
Seite 6 –7	Gemeindekalender
Seite 8	Bericht Gemeindeversammlung
Seite 9	Bibelgespräche
Seite 10	Projekte
Seite 11	Arbeitsbereiche + Dienste

IMPRESSUM

Bildquelle: www.unsplash.com

Gemeindeleitung

Pastor Artur Kern (Gemeindeleiter)
Tel.: 02632 / 48490 Mobil: 0171-9324122
Mail: artur.kern@bfp.de

Iris Janzen
Mail: info@janzen-ipberatung.de

Torsten Cattepoel
torsten.cattepoel@gmx.de

Bankverbindung:

Spar- und Kreditbank
EFG Bad Homburg
IBAN: DE86 5009 2100 0001 4807 07
BIC: GENODE51BH2



Donnerstag:
10.00 – 12.30 Uhr
Bitte Termin Vereinbaren!

Tel.: 02631 / 74258

Auflage: CZN-Live 03/2020

Liebe Mitglieder und Freunde des Christus Zentrum Neuwied

drei Monate gab es keinen CZN-Live und zeitweise fanden keine Veranstaltungen im Zentrum statt. Die vergangenen Monate wurden in einer Art durch ein Thema geprägt, wie wir es uns kaum hätten vorstellen wollen. Eine Krankheit bewegte sich unsichtbar von Kontinent zu Kontinent und von Land zu Land. Die unterschiedlichen nationalen Anstrengungen zur Eindämmung des Virus hatten nicht überall den gleichen Erfolg.

Die Veranstaltungen in den Gemeinderäumen waren für einige Wochen nicht erlaubt und deshalb konnten wir uns nicht treffen. Die Einschränkungen wurden zwar langsam gelockert, wir sind aber noch nicht in der sogenannten „Normalität“ angekommen. Abstand halten, Masken tragen und auf Hygiene achten sind jetzt die Vorgaben, die uns vor einer Ansteckung bewahren sollen.

Was ist richtig und was ist falsch? Welche Langzeitfolgen wird eine Erkrankung nach sich ziehen? Wer soll die Folgen des lockdowns bezahlen? Ängste, Frustration, Sorgen und existentielle Nöte machen sich breit. Wie soll das alles weitergehen? Fragen über Fragen, die von vielen Menschen aus verschiedenen Blickrichtungen betrachtet zu unterschiedlichen Antworten führen. Manches bleibt unbeantwortet, weil wir vor einer neuen Situation stehen.

Wir sind nicht die erste Generation, die eine Pandemie erlebt. Neu ist, dass sie sich weltweit so schnell ausbreitete. Man kann über die verschiedenen Maßnahmen unterschiedliche Ansichten haben, wichtig ist dabei der offene Austausch im Miteinander und nicht im Gegeneinander.

Was macht diese Situation mit uns persönlich? Was macht die Situation auch mit uns als Gemeinde? Die anfangs auferlegten Ausgangsbeschränkungen führten dazu, dass wir keine Gottesdienste feiern durften. Plötzlich waren wir Online und erst ganz langsam gingen die Türen wieder für Gottesdienste auf. Wir freuen uns über den Einsatz des Lobpreisteams, aber leider dürfen wir noch nicht mitsingen.

Auf die vielen Fragen, die sich im Zusammenhang mit der Pandemie stellen, gibt es die verschiedensten Antworten. Nicht nur in Bezug auf Medizin und Wirtschaft, sondern auch in Bezug auf unsere geistliche Ausrichtung. Die Pandemie wirkt wie ein Brennglas und zeigt auf, was im Leben wirklich wichtig ist.

Plötzlich keine Gottesdienste und auch keine Treffen mit anderen Geschwistern. Wir verbrachten mehr Zeit zuhause und konnten diese Zeit auch dazu nutzen, Neues einzuüben. Das geistliche Leben fand vorübergehend nur noch alleine oder im Kreis der Familie statt.

Bei meinen Spaziergängen durch die Natur wird mir immer wieder die Größe Gottes bewusst. Es sind nicht nur die Farben, die mich beeindrucken, sondern auch die Vielfalt der Pflanzen und die Intervalle in der Natur. Zeit zum Pflügen, Zeit zum Säen, Zeit zum Düngen, Zeit des Wartens, Zeit zum Ernten und Zeit der Ruhe. Alles hat und braucht seine Zeit. Bei manchen Tätigkeiten ist der Mensch gefordert und manches geschieht ohne sein Zutun. Es wäre töricht, an einer Pflanze zu ziehen, damit sie schneller wächst. Den Wachstumsprozess muss die Pflanze selbst gestalten. Bodenbeschaffenheit, Wasser und eventuell Dünger helfen, aber wenn die Pflanze möglicherweise krank ist, wird sie nicht wachsen.

Auf den Feldern wächst nicht nur das, was gesät wurde. Es sieht zwar schön aus, wenn auf einem fast erntereifen Feld die Klatschmohnblüten rot herausragen, aber sie mindern den Ertrag. Ich denke dann an Matthäus 13, 24 – 30. Die Knechte wollten das Unkraut aus dem Feld reißen, doch der Besitzer will, dass Frucht und Unkraut gemeinsam wachsen, damit die Frucht nicht auch zerstört wird, wenn das Unkraut herausgerissen wird. Sie sollten abwarten, bis das Feld zur Ernte reif ist. Es kommt die Zeit, in der Frucht und Unkraut getrennt wird.

Christen sollen mitten in der Gesellschaft sein. Sie werden mit Themen konfrontiert, die nichts mit Gott zu tun haben. Immer mehr werden gute Werte, die der Gesellschaft halt gegeben haben, „aktualisiert“ und an die Neuzeit angepasst. Die biblische Grundlage wird häufig als mittelalterlich belächelt und soll kein Maßstab mehr sein. Es wird immer mehr zu einer Herausforderung, sich zu den erkannten Werten zu stellen. Gleichzeitig ist es wichtig, im Gespräch zu sein und sich nicht in eine starre Haltung zu begeben, die keine neuen Erkenntnisse zulässt.

Jeder möchte in Freiheit leben. Freiheit, das zu tun, was einem selbst gefällt. Diese Freiheit bekommt eine hohe Qualität, wenn wir das Doppelgebot der Liebe beachten: »Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben mit deinem ganzen Herzen und mit deiner ganzen Seele und mit deiner ganzen Kraft und mit deinem ganzen Denken, und deinen Nächsten wie dich selbst!« (Lukas 10, 27)

Wer Gott von Herzen liebt und seine eigenen Wünsche und Vorstellungen dem Willen Gottes unterordnet, lebt in einer engen Beziehung mit Gott. Da ist nicht wichtig, was man selbst will, sondern was Gott will. Nicht in einer sklavischen, sondern freundschaftlichen Haltung ist man bereit, ihn zu lieben und sich für ihn einzusetzen. Je mehr man darin lebt, desto leichter wird es, Gottes Willen zu erkennen und umzusetzen.

Gott möchte, dass wir einander in Liebe begegnen. Deshalb steht auf gleicher Ebene das Gebot der Nächstenliebe. Obwohl der Gesetzesgelehrte bestimmt wusste, wer sein Nächster ist, stellte er die Frage: „Wer ist denn mein Nächster?“ Im anschließenden Gleichnis vom barmherzigen Samariter macht Jesus deutlich, wie sich Nächstenliebe äußert.

Die vergangenen Monate haben manches sichtbar gemacht. Habe ich mir Zeit mit Gott genommen und meine Liebe zu IHM darin gezeigt? Habe ich mich um andere Menschen, z.B. aus den Risikogruppen, kümmern können und meine Liebe zum Nächsten gelebt? Wir sind mitten in der Gesellschaft und haben ungeahnte Möglichkeiten, gerade in dieser Zeit die Liebe Gottes zu den Menschen zu bringen. Unter Beachtung der Abstands- und Hygienemaßnahmen dürfen wir Gottes Liebe ganz nah bringen.

Ich wünsche Gottes Segen, Kraft und Bewahrung.
ER ist mit uns!

Euer

Pastor Artur Kern



August

So.	02.08.	10:00	Gottesdienst mit Abendmahl
Mi.	05.08.	19:30	Bibelgespräch
Fr.	07.08.	09:00	Gebetstreffen
So.	09.08.	10:00 17:00	Gottesdienst Gottesdienst CZ Montabaur
Fr.	14.08.	09:00	Gebetstreffen
So.	16.08.	10:00	Gottesdienst Gast: Edmund Wiens
Mi.	19.08.	19:30	Bibelgespräch
Fr.	21.08.	09:00	Gebetstreffen
So.	23.08.	10:00 17:00	Gottesdienst Gottesdienst CZ Montabaur
Fr.	28.08.	09:00	Gebetstreffen
So.	30.08.	10:00	Gottesdienst

September

Mi.	02.09.	19:30	Bibelgespräch
Fr.	04.09.	09:00	Gebetstreffen
So.	06.09.	10:00	Gottesdienst Gäste: Tanja + Matthias Liebrecht
Fr.	11.09.	09:00	Gebetstreffen
So.	13.09.	10:00 17:00	Gottesdienst Gottesdienst CZ Montabaur
Mi.	16.09.	19:30	Hour of Power
Fr.	18.09.	09:00	Gebetstreffen
So.	20.09.	10:00	Gottesdienst
Fr.	25.09.	09:00	Gebetstreffen
So.	27.09.	10:00 17:00	Gottesdienst Gottesdienst CZ Montabaur



Kurzbericht aus der Gemeindeversammlung

Im Juni hatten wir unsere erste Gemeindeversammlung für 2020. Die Tagesordnung war überschaubar. Nach einem kurzen Bericht der Gemeindeleitung aus dem Jahr 2019 wurde der Kassenbericht auch aus 2019 vorgetragen. Die finanzielle Entwicklung ist erfreulich, dafür sind wir dankbar.

Die Gemeindeleitung musste bestätigt bzw. gewählt werden. Im guten Wahlergebnis wird das entgegengebrachte Vertrauen sichtbar.

Auch wenn wir bedingt durch die Coronabeschränkungen durch eine schwierige Zeit gehen, wollen wir gemeinsam für eine gute Entwicklung eintreten. Das wurde im anschließenden Austausch über die weitere Entwicklung für die Bibelabende spürbar. Eine kleine Arbeitsgruppe hat sich gebildet und Themen und Gestaltung der Bibelabende besprochen.

Gemeinde ist in Bewegung. Wir wollen gemeinsam für die Entwicklung der Gemeinde eintreten. Dafür wollen wir beten. Denkt in den Gebeten auch daran, dass unser Pastor zum Jahresende aus dem Dienst ausscheiden will und wir einen Nachfolger benötigen.



Bibelgespräche August bis Dezember 2020

An jedem 1. und 3. Mittwoch im Monat treffen wir uns jeweils um 19.30 Uhr zum Bibelgespräch. Es wurden einige Themen für diese Abende ausgewählt und sie werden durch kurze Impulse, teils per Video, eingeleitet und anschließend wollen wir den Abend mit Austausch über das Thema gestalten.

Sei mit dabei !

<u>Datum</u>	<u>Thema</u>
05.08.2020	Glauben ? Glaube !
19.08.2020	Glaube stärken
02.09.2020	Glaube auf drei Ebenen?!
16.09.2020	Hour of Power – Bibellesen
07.10.2020	Geistesgaben – Geistgeleitet oder methodengläubig?
21.10.2020	Geistesgaben – Gibt es die Gaben des Heiligen Geistes heute noch?
04.11.2020	Geistesgaben – praktisch
18.11.2020	Buß-und Bettag – Gebetsabend Gemeindenetzwerk – Ort wird noch bekanntgegeben
02.12.2020	Gehorsam im Glauben
16.12.2020	Gnade die befreit

Bitte melde Dich bei Artur zu den Bibelabenden an, damit wir besser planen können.



Am Samstag den 22.02.2020 kamen 6 Teilnehmer erwartungsvoll zur Hand- und Fußmassage.

Bei entspannender Hindergrundmusik und Kerzenschein, konnten sich die Teilnehmer paarweise unter Anleitung von Frauke und Juliane, gegenseitig die Hände massieren.

Dazu bildeten sich Paare, welche miteinander vertraut waren. Bevor es anschließend an die Füße ging, hatte Juliane einen Input zur Fußwaschung aus 2. Mose 30, 17-21 und Johannes 13, 4-7

Danach ging es an die praktische Durchführung der Fußwaschung. Sich gegenseitig die Füße zu waschen war dann für alle eine neue Erfahrung. Abschließend massierten sich die Paare unter Anleitung von Frauke und Juliane gegenseitig die Füße. Dabei konnte jeder körperlich locker lassen und sich entspannen.



Der Abend vermittelte ein Gefühl des Loslassens und Wohlfühlens, dass gerne wiederholt werden kann.



ARBEITSBEREICHE + DIENSTE IM CZN

Bereiche

Gemeindeleitung / -rat
Haushalt + Kaffeedienst
Abendmahlsvorbereitung
Gebetstreffen
Gemeindegründung Montabaur
Hausinstandsetzung
Kasse / Verwaltung
Öffentlichkeitsarbeit
Gemeindebrief
Technik / Musik / Beschallung
Dekoration / Blumendienst
Frauenarbeit
Seelsorge
Segenszimmer
Jugendarbeit
TnT-Gottesdienste
Kinderstunde
Welcome Team
Lobpreis
Putzdienst

Ansprechpartner/in

Artur Kern, Iris Janzen, Torsten Cattepoel
Gisela Klimmeck,
Alexander Christ
Artur Kern
Enrico Rometsch
Ewald Kern
Petra Mertgen
Artur Kern
Artur Kern, Detlef Reusch
Stefan Ginsheimer
Tine Cattepoel
Karin Niebergall, Petra Mertgen, Frauke Rödel
Iris Janzen
Dirk und Marion Packmohr
Tom Oppenhäuser
Tom Oppenhäuser
Susanne Schaufelberger, Gabriele Schick-Gilles
Heike Reusch
Torsten Cattepoel
Susanne Schaufelberger



**Besuch uns
im Internet !**



www.christuszentrum.de



[Home](#)

[Gottesdienst](#)

[Bereiche](#)

[Über Uns](#)

[News](#)

[Termine](#)

[Kontakt](#)



JEDEN SONNTAG 10:00 UHR GOTTESDIENST

**Beiträge bitte bis zum 15. September an:
live@christuszentrum.de**



Christus Zentrum Neuwied
Bund Freikirchlicher
Pfingstgemeinden KdÖR (BFP)
Kurtrierer Str. 25,
56567 Neuwied-Irlich
☎ 02631-74258